



Männerprobleme oder problematische Männer? Männlichkeit in der pädagogischen Praxis

„Toxische Männlichkeit“, #MeToo und „Men are trash“ auf der einen, „Echte Männer“, Pick-Up-Artists und Incel-Kultur auf der anderen Seite: Auch nach über 50 Jahren feministischer Diskussionen wird gesellschaftlich weiter darüber gestritten, was einen Mann definiert und wie er sich verhalten sollte.

Warum ist das eigentlich so? Was heißt das für Männer in unserer Gesellschaft, besonders für männliche Jugendliche? Welche Auswirkungen hat das heutige Männlichkeitsbild auf das (Substanz-) Konsumverhalten? Und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für pädagogische Fachkräfte?

Nach einer Einführung in die zentralen Begriffe der Debatte sollen diese und weitere Fragen in der Fortbildung in Grundzügen reflektiert und diskutiert werden. So sollen die Teilnehmer:innen dabei unterstützt werden, sich in einem komplexen Themenfeld pädagogisch zu orientieren und entsprechend konstruktiv handeln zu können.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Referent:innen:

Edina Islamovic
Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.)
Fachstelle für Prävention

Max Link
Sozialarbeiter/-pädagoge (B.A.)
Jugend- und Drogenberatung

Adressat:innen:

Bottroper Mitarbeiter:innen unterschiedlichster sozialer, therapeutischer, medizinischer und pädagogischer (einschl. Schule) Arbeitsfelder

Diese Fortbildung ist auf 12 Personen begrenzt.

Termin:

Mittwoch, den 30.10.2024

Zeit:

09:00 bis 17:00 Uhr (inklusive Pausen)

Ort:

Osterfelder Straße 88, 1. Etage

Anmeldung:

bis 16.10.2024 an Jugendhilfe.Bottrop@t-online.de

Jugendhilfe Bottrop e.V.
Osterfelder Straße 88, 46236 Bottrop
Telefon: 02041 / 29031
Telefax: 02041 / 262090
E-Mail: Jugendhilfe.Bottrop@t-online.de
www.Jugendhilfe-Bottrop-eV.de